Ein Dreiklang für das Glaubensleben

Am Sonntag, 15. November 2026, besuchte Apostel Jens Korbien die Gemeinde Bad Düben. Schon vor Beginn des Gottesdienstes stimmte der Frauen- und Kinderchor mit dem Lied „Loben und Danken“ die Teilnehmer auf die Feststunde ein.

21.11.2026

Autor: D. H.
Fotos: D. H.
Quelle: Gemeinde Bad Düben



Der Apostel legte der Predigt das Bibelwort aus Römer 12,12 zugrunde: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet!“ Diese drei Aufforderungen bezeichnete er als wunderschönen Dreiklang, der das Glaubensleben begleiten und stärken kann.

Fröhlich in Hoffnung: Wahre Fröhlichkeit kommt von innen und ist nicht aufgesetzt. Auch in Zeiten von Krankheit, Trauer und Sorgen kann die Hoffnung auf Gott Freude schenken. Sie gründet auf der Auferstehung und der verheißenen Wiederkunft Jesu Christi.

Geduldig in Trübsal: Schwierigkeiten und Belastungen gehören zum Leben. Kraft und Zuversicht schenken dabei der Glaube, das Gebet und die Gemeinschaft. Geduldig zu sein heißt, auch in schweren Zeiten unter dem Kreuz Christi auszuharren.

Beharrlich im Gebet: Das Gebet ist ein wertvolles Geschenk Gottes und soll zum täglichen Leben gehören. Neben Dank und persönlichen Bitten ist besonders die Fürbitte wichtig. Eine zentrale Bitte sollte sein, den Glauben zu bewahren und dem Herrn treu zu bleiben.

In seiner Predigtzugabe griff Priester Kramer das Bild des Dreiklangs auf: So wie verschiedene Töne zusammen einen harmonischen Klang ergeben, können Hoffnung, Geduld und Gebet dem Glaubensleben Harmonie verleihen. Die Vorfreude auf die Wiederkunft Christi verglich er mit einer Hochzeit, zu der man gern eingeladen wird. Christliche Werte zu leben bedeutet manchmal, gegen den Strom zu schwimmen. Gott ist die Quelle des ewigen Lebens. Der Weg zu ihm erfordert mitunter Geduld und Standhaftigkeit. Zum Schluss verglich er das Gebet mit den Nachrichten, die sich liebende Menschen schreiben. Wie regelmäßiger Austausch eine Beziehung lebendig hält, stärkt das tägliche Gebet die Verbindung zu Gott.

Mit dem Lied „Komm zu dem Lebensquell“ leitete der Männerchor zur Feier des Heiligen Abendmahls über. Nach dem Gottesdienst bot der Kirchenkaffee Zeit zum Verweilen und für ein Gespräch miteinander.









